

Nr. 96 u. 97
Müller Extra.
Elville.

Asbach „Uralt“ alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Ercheint täglich;
Sonntag: Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einkl. Amtsblatt):

1 Jahr Mk. 9.—
6 Monate „ 5.—
3 Monate „ 3.—
1 Monat „ 1.00

Die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
zu Vorzug 3.00

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Verkauf- und Geschäftsleitung
Ferspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamazeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleistet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 98 und 99.

Sonntag, 8. und Montag, 9. April 1917.

51. Jahrgang.

Ostern 1917.

Und wieder schlägt der Fink im Hag
Und jubelt seine Lieder:
Der heilige Auferstehungstag
Reht wunderkräftig wieder.

Und jedes Hähnlein auf der An,
Das taufrisch jung erstanden,
Reht sich besetzt ins Osterblau.
Der Lenz herrscht in den Landen.

Ja, alle hat er hoch beglückt
Mit seinen Frühlingsweisen,
Wer der gebeugt zur Erde blickt,
Der jauchzend sollte preisen.

Die neuerstandne Gotteswelt,
Das ewig-kehere Wunder,
Der Mensch tiefenst zur Seite hält:
Sein Glück und Heil ging unter.

Der Krieg, der Völker sterben lässt,
Preischt-seugend durch die Lande
Und ringum Nord und Ost und West
Flammt auf im Weltenbrande.

Der Mensch sieht stumm den Blütenrain
Und hört den Finkenschlag:
Wann wird hienieden wieder sein
„Welt-Auferstehungstag“?

Hans Götgen (Wiesbaden).

Gesellschaft und Kurleben.

Exzellenz Generalintendant Graf v. Hülsen-
Eckard, unser Ehrenbürger, ist hier im Hotel
von 9—10 Uhr im Hotel

im Hotel Rose ist der Kgl. Preuss. Gesandte
von Humbracht aus Oldenburg einge-
treten.

Eingetragene Offiziere und Offiziersdamen:
Herrn Anders (Berlin), Frau Rittm. Andreae (Frankfurt),
Herrn Baer (Glogau), Ltn. Barkhold (Münster),
Herrn von Bezola (Metz), Stabsarzt Beyer (Altenburg),
Herrn Oberstin. Bosch (Berlin), Ltn. Bretschneider,
Herrn Drechsler mit Gattin (Fürth), Offiz. Eggerth
(München), Obltn. Friedrich (Barna), Oberstin.
Herrn Gattin (Charlottenburg), Ltn. Hupfeld
(Sofia), Ltn. Imhausen, Ltn. Jung (Diez), Ltn.
Herrn (Sofia), Oberst Kaufmann (Metz), General von
Herrn, Ltn. Kraut, Major Krenzlin (Berlin),
Herrn (Frankfurt), Obltn. Nodacoff (Sofia), Hptm.
Herrn (Sofia), Obltn. Popoff, Hptm. Sartori mit
Herrn (Mainz), Ltn. Schutterheim (Berlin), Ltn. Sindel
Herrn, Hptm. Soger (Berlin), Frau Major
Herrn, Obltn. Freiherr von Stein-Liebenstein
Herrn, Frau Strube mit Gattin (Remscheid),
Herrn, Frau Korvettenkapitän Vater (Hamburg),
Herrn, Ltn. Waldmüller, Obltn. Windheim mit
Gattin (Göteborg).

Hier und nach der heutigen Fremdenliste u. a.
Kammersängerin Edith Walker aus
München im Nassauer Hof. — Baronin von Cramm-
Gronowier im Haus Kruse.

Aus dem Kurhaus.

Monatsspektakel der Orchester des Hoftheaters und des
Kurhauses.
Der Appell, der sich in dieser ersten Zeit an die
Vernunft eines jeden Deutschen wendet, um durch

Hilf

zum vollen Sieg,

zum ehrenvollen Frieden,

zur baldigen Heimkehr unserer Truppen!

Alle Deine Angehörigen,

Deine Verwandten, Deine Nachbarn

müssen helfen!

Zeichne Kriegsanleihe

dann warst auch Du dabei, als die Ent-
scheidung erzwungen wurde. Wie bei
den Wahlen auf jede Stimme, so
kommt es bei dieser Kriegsanleihe
auf jede Mark an.

regere Beteiligung an der 6. Kriegsanleihe die zur Er-
ringung des endgültigen Sieges erforderlichen Geld-
mittel sicherzustellen, hat auch den Allgemeinen Deut-
schen Musiker-Verband veranlasst, dem Beispiele der
Bühnen-Organisationen zu folgen und die gesamte
deutsche Musikerschaft aufzufordern, eigene Konzerte
zu veranstalten, deren Reinertrag dem Vaterlande als
Zeichnung auf die 6. Kriegsanleihe gewidmet und später
der Kriegsfürsorge nutzbar gemacht werden soll.

In dem einmütigen Wunsche dieser vaterländischen
Pflicht nach besten Kräften zu dienen, haben sich das
Königliche und das Städtische Orchester zu einer
grösseren musikalischen Kundgebung vereinigt, die am
Samstag, den 14. April, abends 8 Uhr, im grossen Saale
des Kurhauses in Form eines Monstersonnenspektakels unter
Leitung der betreffenden Dirigenten zum Ausdruck
kommen wird.

Vortragsfolge, solistische Mitwirkung und Eintritts-
preise werden noch bekanntgegeben.

Zykluskonzerte.

Die beiden letzten Zykluskonzerte der Kur-
verwaltung, die wegen des damaligen Kohlenmangels
verschoben werden mussten, sind nunmehr endgültig auf
Montag, den 23. April und auf Freitag, den 11. Mai d. J.
festgesetzt. In dem ersten Konzert wird an Stelle der in
Holland verpflichteten Frau Noordewier-Reddingius der
Kammersänger Walther Kirchhoff aus Berlin und
im letzten Konzert Frau Elly Ney van Hoog-
straten solistisch mitwirken. Beide Konzerte stehen
unter Leitung des Herrn Musikdirektors Schuricht.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Kriegsanleihe. Herr Fabrikant Franz Joseph
Reusch hier zeichnete 250 000 Mark (vorher 150 000
Mark), die Germania-Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden
100 000 Mark (bisher 320 000 Mark).

— w. Auf die 6. Kriegsanleihe wurden bis jetzt ge-
zeichnet im städtischen Realgymnasium 26 600 M., in
der städtischen Oberrealschule am Zietenring 37 834 M.

N. Oberammergauer Passionsspiele im Kurhaus.
Die Vorführung des „Oberammergauer Passionsspiels
1910“ nach den Originalaufnahmen und in den Original-
farben aller Kostüme und Dekorationen am Karfreitag
im Kurhaus zum Besten der Kriegsfürsorge bot dem
äusserst zahlreich erschienenen Publikum eine ernste,
stimmungsvolle Unterhaltung. Die etwa 90 Lichtbilder,
die „Oberammergau und seine Umgebung“ und das
„Passionsspiel“ in allen Einzelheiten vorführten, zeich-
neten sich durch ausserordentliche Deutlichkeit und
grosse Farbenpracht aus. Ihre tiefgehende Wirkung
wurde durch Orgelspiel und Gesang aufs Beste unter-
stützt.

— Die Osterfeiertage im Hoftheater bringen am
Sonntag das einmalige Gastspiel der Kammersängerin
Frau Ottilie Metzger-Lattermann vom Stadt-
theater in Hamburg als „Amneris“ in Verdis grosser
Oper „Aida“. Der Gastspielabend findet im Abonne-
ment C statt; Anfang 6½ Uhr. Am Ostermontag wird
bei aufgehobenem Abonnement das beliebte Singspiel
„Das Dreimäderlhaus“ mit der Schubert'schen Musik
in der bekannten Besetzung wiederholt. Am Dienstag
beginnt Herr Kammersänger Paul Knüpfert von der
Königlichen Oper in Berlin sein kurzes Gastspiel als
„Waffenschmied-Stadler“ in Lortzings komischer Oper
„Der Waffenschmied“. Der Oper geht eine Wieder-
holung des erfolgreichen aktuellen Einakters „Ge-
zeichnet“ voraus (Abonnement B, Anfang 6½ Uhr).
Für Mittwoch, den 11. ds. Mts. ist dann die Erstauf-
führung der Erich Wolfgang Korngold'schen Opern
„Violanta“ und „Der Ring des Polykrates“ wieder im
Abonnement C endgültig festgesetzt worden (Anfang
6½ Uhr).

— Wochenspielplan des Königlichen Theaters vom
8. bis 16. April. Sonntag, den 8., Ab. C, einmaliges
Gastspiel der Kammersängerin Frau Ottilie Metzger-
Lattermann vom Stadttheater in Hamburg: „Aida“;
„Amneris“: Frau Ottilie Metzger-Lattermann; Anfang
6½ Uhr. Montag, den 9., bei aufgehobenem
Abonnement: „Das Dreimäderlhaus“, Anfang 7 Uhr.
Dienstag, den 10., Ab. B, zum erstenmale wieder-
holt „Gezeichnet“; hierauf achttes Gastspiel des
Königlichen Kammersängers Herrn Paul Knüpfert:
„Der Waffenschmied“; „Stadler“: Herr Kammer-
sänger Paul Knüpfert; Anfang 6½ Uhr. Mitt-
woch, den 11., Ab. C, zum erstenmale: „Violanta“, Oper
in einem Akt, Dichtung von Hans Müller, Musik von
Erich Wolfgang Korngold; hierauf zum erstenmale:
„Der Ring des Polykrates“, heitere Oper in
einem Akt, Musik von Erich Wolfgang Korngold; Anfang
6½ Uhr. Donnerstag, den 12., bei aufgehobenem

Sonntag.

Nachmittags 4 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-KonzertLeitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.Solistin: Fräulein **Bertha Weill** aus Karlsruhe (Klavier).Orchester: **Städtisches Kurorchester.**
Vortragsfolge.

1. Freischütz-Ouverture C. M. v. Weber
2. Konzertstück in F-moll für Klavier und Orchester C. M. v. Weber
Fräulein Bertha Weill.
3. Zum ersten Male:
Variationen für Orchester . . . R. Geiger
4. Symphonie Nr. 13 in G-dur . . . Jos. Haydn
I. Adagio — Allegro
II. Largo
III. Menuetto (Allegretto)
IV. Finale (Allegro con spirito).

Zuschlagkarte (numeriert) 50 Pf. mit der Abonnements-, Kurtax-, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abend-Konzert.

8 Uhr. 106. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Der Nordstern“ . . . G. Meyerbeer
2. Zwischenaktmusik aus der Oper „Mignon“ . . . A. Thomas
3. Rhapsodie Nr. 1 und 2 . . . E. Lalo
4. Eine kleine Nachtmusik . . . W. A. Mozart
5. Ouverture zu „Athalie“ . . . F. Mendelssohn
6. Suite J. Massenet

Montag.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Richard Wagner-Konzert.Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Eine Faust-Ouverture

2. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“
3. Vorspiel zu „Lohengrin“
4. Vorspiel und Isolde Liebestod aus „Tristan und Isolde“
5. Vorspiel zu „Die Meistersinger“

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abend-Konzert.

8 Uhr. 108. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Hans Heiling“ . . . H. Marschner
2. Ungarische Tänze Nr. 1, 3 und 10 . . . Joh. Brahms
3. Fragmente aus der Oper „Der fliegende Holländer“ . . . R. Wagner
4. Solweigs Lied aus „Peer Gynt“ . . . E. Grieg
5. Ouverture zu „Ein Sommernachts-traum“ . . . A. Thomas
6. Schlesische Lieder für 2 Violinen . . . B. Bilse
Die Herren: Konzertmeister K. Thomann und W. Sadony.
7. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ . . . A. Adam

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

NASSAUISCHER
KUNSTVEREIN
WIESBADEN

MÄRZ 1917
FRANZ MARC +
GEDÄCHTNIS-
AUSSTELLUNG

NEUES MUSEUM
TÄGLICH VON 10—5 UHR
Sonntags von 10—1 Uhr.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Gustav Herzig

Grosses Lager
fertiger
Haararbeiten
Webergasse 10.



Kinephon-Theater

Tannusstrasse 1.
Am Berliner Hof.

Oster-Fest-Programm.

Erst-Allein-Aufführung!

HELLA MOJA

die liebreizende, talentvolle Künstlerin in ihrer neuesten und besten Schöpfung

Der Schwur der Rote Rabenau.

Eine Familientragödie voll ungewöhnlicher Spannung.

HELLA MOJA

gewährt in ihrer Darstellungskunst einen hohen Genuss. Sie wächst künstlerisch von Film zu Film, beherrscht und spiegelt jede seelische Regung, und wirbt mit der grossen Anmut ihrer Persönlichkeit um die Teilnahme des gebannten Zuschauers.

Ihr liebster Feind.Ein froh-frohen Backspiel in 4 Akten mit der urfidelsten **Tatjana Irrah** und **Lore Giessen** als „edles“ Schwesternpaar. 175

Als Oster-Geschenk 2 Freikarten beim Kauf eines unserer beliebten, preiswerten Zehnerheftchen.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 8. April 1917.

78. Vorstellung.

33. Vorstellung. Abonnement C. Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben. Einmaliges Gastspiel der Kammer-sängerin Frau Ottilie Metzger-Lattermann vom Stadttheater in Hamburg.

Aida.

Grosse Oper mit Ballett in 4 Akten von Giuseppe Verdi. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz.

„Amneris“: Frau Ottilie Metzger-Lattermann u. G.
Anfang 6 1/2 Uhr.

Montag, den 9. April 1917.

79. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement. Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Das Dreimäderlhaus.

Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. (Mit Benutzung des Romans „Schwammerl“ von Dr. Rudolf Hans Bartsch. Musik nach Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.)

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 8. April 1917.

Nachmittags 1/4 Uhr.

Halbe Preise!

Das Erbe.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philipp.

Anfang 1/4 Uhr. Ende nach 1/6 Uhr.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig Uraufführung!

Ehrgefühl.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Herbert Steinack.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 1. und 2. Akte finden Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Montag, den 9. April 1917.

Nachmittags 1/4 Uhr.

Halbe Preise!

Liselotte.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Heinrich Stobitzer.

Anfang 1/4 Uhr. Ende 1/6 Uhr.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig Neuheit!

Zum 7. Male:
Wie fessele ich meinen Mann?
Ein fröhliches eheliches Kampfspiel in 3 Akten von Hans Sturm.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Montag, den 9. April 1917.

Nachmittags 3 Uhr.

Ermässigte

Nachmittagspreise v. 30 Pfg. bis 2 Mk.

Gezeichnet.Ein Akt von Max Friedrich. Hierauf:
Hänsel und Gretel.
Märchenspiel in 3 Bildern von A. Wetters. Musik von E. Humperdinck.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

Montag, den 9. April 1917.

Nachmittags 3 Uhr.

Ermässigte

Nachmittagspreise v. 30 Pfg. bis 2 Mk.

Gezeichnet.Ein Akt von Max Friedrich. Hierauf:
Im weissen Rössl.
Lustspiel in 3 Akten von O. Blumenthal u. G. Kadelberg.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

SCHNEIDER
KUNST-AUSSTELLUNG

FRANKFURT A. M. — ROSSMARKT 23.

Gemälde höchsten Ranges

Hans Thoma

auserlesene Werke verschiedener Jahre.

Böcklin — Feuerbach — Hans von Marées
Spitzweg — Steinhausen — Trübner
Zügel u. a.Werke junger zukunftsreicher Künstler.
Moderne Graphik. — Seltene Buche-Radierungen.**Stadttheater Mainz**

Leitung: Hans Isenb. Fernruf Nr. 268

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Sonntag, den 8. April 1917.

Nachmittags 3 Uhr.

28. Nachmittagsvorstellung.

Ermässigte

Nachmittagspreise v. 0.30 bis 2.— Mk.

Gezeichnet.

Ein Akt von Max Friedrich.

Hierauf:

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von A. Wetters. Musik von E. Humperdinck.

Kassenöffnung 2 1/2 Uhr.

Anfang 3 Uhr. Ende gegen 5 1/2 Uhr.

Abends 7 Uhr.

67. Vorstellung im Abonnement.

Abonnementskarten Nr. 67.

Ungerades Abonnement.

Preise von 50 Pfg. bis 4.— Mk.

Die Jüdin.

Grosse Oper mit Ballett in 5 Akten von Scribe. Musik von Jacques Fromental Halévy.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Ende 10 1/4 Uhr.

Montag, den 9. April 1917.

Nachmittags 3 Uhr.

29. Nachmittagsvorstellung.

Ermässigte

Nachmittagspreise v. 30 Pfg. bis 2 Mk.

Gezeichnet.

Ein Akt von Max Friedrich.

Hierauf:

Im weissen Rössl.

Lustspiel in 3 Akten von O. Blumenthal u. G. Kadelberg.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Ende 10 1/4 Uhr.

Abends 7 Uhr.

Ausser Abonnement.

Nr. 49.

Preise von 50 Pfg. bis 4.— Mk.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-romantische Oper in 3 Akten nach Shakespeares gleichnamigen Lustspiel von H. S. Mosenthal.

Musik von Otto Nicolai.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Ende 10 1/4 Uhr.

Wiesbadener
Pädagogium
F. 1583. Rheinbinderstr.

In kleinen Klassen streng individueller

bildung, beschleunigter

Vorbereitung für

Schul- und Militärschulen

einschl. Abitur.

Zurückgebliebene Schüler

die in Vollanstalten

berücksichtigt werden

konnten, werden

Zeitverlust geföhrt.

Arbeits-u. Nachmittags

vor- und nachmittags

für Schüler sämtlicher

höheren Lehranstalten

Auch Zöglinge, die

kur hierorts

werden in Klassen

Einzelunterricht

nommen. Halbe

Ganzpension beim

Direktor.

Prüfungsergebnisse 1916/17

Alle Einjährigen

sekundärer und

bestanden, alle

schüler gestiegen.

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung.
Verpackung.
Möbeltransport und Lager.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Dienstag, den 10. April.
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Mittwoch, den 11. April.
Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Donnerstag, den 12. April.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Freitag, den 13. April.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Samstag, den 14. April.
Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 Uhr: Kein Konzert.
Abends 8 Uhr im grossen Saale:
Grosses Sonderkonzert
zu Gunsten der
VI. Kriegsanleihe
von den vereinigten Orchestern des Königl. Theaters und der Stadt Wiesbaden

unter Leitung
des Herrn Professor Franz Mannstaedt
und des Herrn Carl Schuricht.
Gesang: Frau Sigrid Hoffmann-Oregon aus Stuttgart.
Vortragsfolge
wird noch bekanntgegeben.
Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückseite 2 Mk.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.
Der Kartenverkauf beginnt am Dienstag, den 10. April, morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhaus.
Sonntag, den 15. April.
4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:
Symphonie-Konzert.
Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.
Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Montag, den 16. April.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Dienstag, den 17. April.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Mittwoch, den 18. April.
11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Donnerstag, den 19. April.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
(Änderungen vorbehalten.)
Städtische Kurverwaltung.

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle
bankmäßigen Geschäfte,
übernimmt
Vermögens- und Nachlass-Verwaltung,
vermietet
Stahlkammer-Schrankschächer,
verwahrt
Effekten und verschlossene Depots,
versichert
Wertpapiere
gegen Kursverlust bei der Auslösung,
sowie
Anleihen feindlicher Staaten
gegen Kapitalschaden bei der Auslösung.

(Nationaltag der deutschen Bühnen!):
Vortrag von Wilh. v. Scholz; hierauf: „Oberon“; der
Vortrag dieser Vorstellung fliesst der 6. Kriegs-
spiel zu; Anfang 6 1/2 Uhr. Freitag, den 13., Ab. A.
wiederholt: „Violanta“; hierauf zum
erstenmal wiederholt: „Der Ring des Polykrates“; An-
fang 6 1/2 Uhr. Samstag, den 14., Ab. C. zum ersten-
mal: „Perlen“, Lustspiel in drei Akten von Lothar
Fischer; Anfang 7 Uhr. Sonntag, den 15.,
Ab. C. neues Gastspiel des Königl. Kammersängers
„Tannhäuser“, Anfang 6 1/2 Uhr. Montag, den
16., zum Vortheil der hiesigen Theater-Pensions-
kasse: Benefiz pro 1917: „John Gabriel Borkman“,
7 Uhr. Der Vorverkauf für den 1. und 2. Oster-
fest hat bereits begonnen; für die Vorstellungen vom
16. April beginnt der Vorverkauf
am Sonntag, den 7. April.
Spieleplan des Residenz-Theaters vom 8.—13. April.
Freitag, den 8., 3 1/2 Uhr: „Das Erbe“; 7 Uhr: „Ehr-
gefühls“. Samstag, den 9., 3 1/2 Uhr: „Liselotte“; 7 Uhr:
„Die Waise“. Sonntag, den 10., 3 1/2 Uhr: „Die Waise“.
Montag, den 11., 3 1/2 Uhr: „Die Waise“. Dienstag, den 12.,
3 1/2 Uhr: „Die Waise“. Mittwoch, den 13., 3 1/2 Uhr:
„Die Waise“.
**Das Thalia-Theater hat für Ostern ein besonderes
Programm zusammengestellt, das von Samstag
ab im Schauspielhaus zur Vorführung gelangt.
Die Vorstellung erscheint der neue Detektiv-Film
„Der Spion“, mit Alwin Neuss in der Hauptrolle, ein
dramatisches mit packenden Momenten und der
heutigen Maskierung des routinierten Detektivs
Fischer. Für heitere Stimmung sorgt das feinsinnige
Spiel „Wie ein Märchen“ von Fred Sauer, denen
die aktuellen Bilder der neuesten Eikowoche an-
geschlossen sind.
**Das Kinephon-Theater bringt ein gutgewähltes
Programm. „Der Schwur der Renate Rabenau“
stellt sich diese spannend aufgebaute Familientragödie,
die Hella Moja die Hauptrolle spielt. Ihr Partner,
der Conard zeigt sich als ein Charakterdarsteller von
vielfacher Kraft. Tatjana Irrah und Lore Giessen
sind in dem fröhlichen Backfischspiel „Ihr liebster
Vater“ zu heitere Abwechslung, während herrliche
Gedichte Banger (Luisenstr. 9). Neu ausgestellt:
„Dämmerung“, „Kalter Tag“, „Vor
dem Sonnenaufgang“, „Sonnenlauf“, „Einsamer
Vorfrühling“, „Kornfelder“, „Am See“, „Herbstlandschaft“, „Fischer“,
„Die Galerie bleibt am ersten
Feiertag von 11—1 Uhr zu besichtigen.
Die Aufgaben und Erfolge der Luftflotte
von Herrn Dr. Marquard in dem Saale der
Luftflotte.****

kurzen Überblick über die Kriegsgeschichte des Frei-
ballons gegeben hatte, kam er auf die heute übliche
Form des Beobachtungsballons, den sogenannten
Drachballon, zu sprechen, der im Anfang der neun-
ziger Jahre von Hauptmann Hans Bartsch-Siegsfeld
konstruiert wurde. Die Zuhörer wurden Zeugen des
Aufstieges eines solchen Luftriesen in einer Waldlichtung
der Argonnen. Noch mehr interessierte dann
die Vorführung und Erläuterung der Lenkluftschiffe in
ihren verschiedenen Typen. Es wurden Zeppeline über
Lüttich, Namur, London, Schütze-Lanzschiffe über den
Masurischen Seen und über Warschau gezeigt, zum Teil
in der künstlerischen Wiedergabe des Berliner Malers
Prof. Hans Rudolf Schulze. Welcher Typ sich im
Kriege am besten bewährt habe, sei zur Zeit noch nicht
festzustellen, da die Heeresberichte immer nur von Luft-
schiffen schlechthin reden. Unsere Feinde haben, wie
bekannt, mit Lenkluftschiffen wenig Glück gehabt, am
wenigsten, trotz grosser Bemühungen, England, dessen
Luftschiff des stolzen Namens „Nulli Secundus“ (vom
englischen Volksmund treffend mit „Nicht eine
Sekunde“ übersetzt) kurz vor dem Aufstiege mitten
entzwei brach. Redner berührte dann das interessante
Kapitel der Flieger- und Luftschiffphotographie und
zeigte im Lichtbild mehrere Aufnahmen aus 1000—3000
Meter Höhe. Die Befestigungen des „ungeschützten“
Hafens Dover, die riesigen Hafen- und Magazinanlagen
Dünkirchen, Calais und Boulogne, Orte, die von
unseren Fliegern gern und häufig besucht werden.
Das Wüten der Schlacht enthielten Aufnahmen von
Peronne und Umgegend, sowie des Sommeschlachtfeldes.
Während auf dem Gebiete des Luftschiffwesens
uns Deutschen stets unbestritten der Vorrang gebührt
hat, war das für das Flugzeugwesen einige Zeit vor
dem Kriege nicht so. Obwohl der eigentliche Vater
der Fliegerei ein Deutscher war — Otto Lilien-
thal — war doch Frankreich eine ganze Reihe von
Jahren auf diesem Gebiete uns weit voraus. So er-
klärt sich der Übermut unserer Feinde, unser Vaterland
im Kriegsfalle mit einem Heer von Flugzeugen über-
schweben zu wollen. Eine Anmaassung und leere
Drohung, wie sich bei Ausbruch des Krieges erwies.
Unsere Flugtechnik war nicht müssig geblieben. Seit-
her hat nun die deutsche Fliegerei und Flugzeug-
industrie, dank vor allem der genialen Motorkonstruk-
teure Daimler und Benz, einen mächtigen Schritt vor-
wärts getan, so dass sie heute der feindlichen überlegen
ist. Einen hohen, ästhetischen Genuss bot dann die
bildliche Vorführung der hervorragendsten deutschen
und ausländischen Flugzeuge; der graziösen Rumpler-
taube, der Albatross- und Agopfeildoppeldecker, ver-
schiedener Wasserflugzeuge, darunter die riesigen
neutral-amerikanischen Curtiss-Apparate — deren Kon-
struktion übrigens unseren Militäringenieurern längst
kein Geheimnis mehr ist — nicht zu vergessen den
Schrecken der Feinde, unsern Fokker-Eindecker, mit
welchem unsere grossen Kampflieger ihre wunderbaren
Erfolge erzielten, und der zum erstenmal im Bilde
gezeigt wurde. — Der zweite Teil des Vortrages be-

stand im wesentlichen aus Lichtbildervorführungen und
galt dem Flugzeug und Luftschiff als Waffen. Be-
geisteter Beifall belohnte den Redner.
N. Konzert im Kasino. Zwei namhafte Dresdener
Künstler, der Kammersänger Herr Karl Perron und
der Violinist Herr Professor Rudolf Bärtich gaben
im Saale der Casino-Gesellschaft ein Konzert. Die
Leistungen der Künstler stehen auf achtungsgebietender
Höhe und fanden die verdiente Würdigung. Herr
Perron verfügt über einen tiefen Bariton von seltener
Gewalt. Er bevorzugt die Literatur der ernsten
Romanze und schwermütigen Ballade. Nachdem er
durch „Prometheus“, „Der Doppelgänger“, „Der zür-
nende Barde“ von Schubert und später durch „4 Ro-
manzen aus der schönen Magellone“ von Brahms
Proben seiner ersten Kunst abgelegt, sang er mit
erschütternder Empfindung und überzeugender Tragik
Rubinstein's „Waldhexe“ und Loewe's „Archibald Dou-
glas“. Professor Bärtich bewies, nachdem er zu Anfang
die A-dur-Violinsonate von Antonio Vivaldi zum Vortrag
gebracht hatte, in der Chaconne von J. S. Bach (Violone-
solo) seine Meisterschaft. Höchstvollendete Technik so-
wohl in der linken Hand wie in der Führung des
Bogens, klassische Ruhe in der Cantilene, unterstützt
durch den satten, strahlenden Ton seines kostbaren
Instruments, gestalten das elegante Spiel dieses Geigers
zu einem wahrhaften Kunstgenuss. Zum Schluss zeigte
Herr Rudolf Bärtich, dass man als Komponist nicht
„hypermodern“ Anwandlungen zu frönen braucht,
und dennoch geistreich und „originell“ sein kann. Die
Vorzüge des Herrn Hans Weisbach am Klavier, be-
sonders als Brahmsspieler, sind hier hinlänglich bekannt.
W. Auszeichnung. Das neugeschaffene Kriegsver-
dienstkreuz haben erhalten: Wirklicher Geheimer Ober-
konsistorialrat, Konsistorialpräsident Ernst, Pfarrer
Merz von der hiesigen Ringkirchengemeinde und unser
Branddirektor, derzeitiger Militärbranddirektor in Mainz,
Stahl.
— Der Kaiser zeichnete auch jetzt wieder die Firma
Gebrüder Dörner, Mauritiusstrasse 4 hier mit einem
Auftrag in ihrer bekannten wasserdrichten Feldkleidung
„Jopie“ aus, die der Kaiser schon seit 10 Jahren von der
bekannten Firma bezieht, und über deren Vorzüge er sich
wiederholt anerkennend aussprach.
— Von unsern Künstlern. Herr Richard Schubert
von der Hofoper, der vom Herbst ab an das Stadttheater
Hamburg verpflichtet ist, wurde gelegentlich seines letzten
Gastspiels als „Siegfried“ an der Hofoper in Dessau vom
Herzog Friedrich empfangen und mit der grossen goldenen
Medaille für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet. Herr
Schubert gastierte wiederholt in Hamburg, Düsseldorf, Elber-
feld, Kiel, Nürnberg, Augsburg mit grossem Erfolge als
„Siegfried“, „Jung-Siegfried“, „Siegfried“ (Götterdämme-
rung), „Tannhäuser“, „Lohengrin“, „Stolz“, „Raoul“ und
„Rhodames“, „Faust“ und ersang sich gelegentlich der
letzten Festsche in Rotterdam als „Jung-Siegfried“ mit
Edith Walker als „Brünnhilde“ einen aussergewöhnlichen
Triumph. Dass Herr Schubert ausserdem vom Jahre 1918
ab als erster jugendlicher Heldenkomer an die Deutsche
Oper (Metropolitan-Opera Company) in New York mit einem
Honorar bis zu 3300 Mark pro Abend steigend, verpflichtet
wurde, ist zwar nicht gerade von grösstem Interesse, aber
doch gewiss ein neuer Beweis für den ungewöhnlich raschen
Aufstieg des Künstlers.

Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel

alle Arten, Größen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager
antike Stücke ————— Sehenswürdigkeiten

Deutsche Teppiche

Vorlagen Tischdecken Vorhänge Läufer

Ludwig Ganz, b. H.

WIESBADEN Kirchgasse 43 SMYRNA

Telephon 6410 MAINZ KONSTANTINOPOL

Die Verlobung ihrer Kinder
Elisabeth und Josef beehren
sich anzuzeigen

Direktor Eugen Ganz und
Frau Marta, geb. Kunze
Frau Prof. Maria Reineke
geb. Gabriel

Wiesbaden Münster i. W.
Walkmühlstr. 74 Hoyastr. 13

Elisabeth Ganz
Apotheker Josef Reineke
Verlobte
Wiesbaden Münster i. W.
Ostern 1917

177

Neue Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Blusen

J. BACHARACH

HOPLIEFERANT

Webergasse 4 Webergasse 4

Kennen Sie die „Jugend“

die weitverbreitete Münchner illustrierte
Wochenschrift? Wenn nicht, dann verlangen
Sie kostenfrei eine Probenummer oder für
50 Pfennig einen Probeband, damit Sie sich
angenehmlich von dem reichen Inhalt dieser

Wochenschrift für Kunst und Humor

überzeugen. Heeresangehörigen können Sie
keine größere Freude bereiten, als ihnen für
Mk. 5.20 ein dreimonat. Feldpost-Abonnement
einweisen zu lassen, denn die „Jugend“ ist
anerkanntermaßen das beliebteste und ver-
breitetste humoristische Blatt im Felde. Bei
Einsendung dieses Betrages stellt der Verlag die Ein-
weisung beim Feldpostamt. Bezugspreis
durch Buchhandl. oder Postanstalt Mk. 4.60.

Verlag der „Jugend“, München, Leffingstr. 1

123

Verwendet
**Kreuz-Pfennig-
Marken**
auf Briefen, Karten usw.

Ämtliche Veröffentlichungen.

Bezug von Kartoffeln.

Von Samstag, den 7. d. Mts., ab werden Kartoffeln am
Marktstand und in den einschlägigen Geschäften verkauft. Um in
den ersten Tagen alle Haushaltungen, die ohne Kartoffeln sind,
mit diesen versorgen zu können, werden bis auf weiteres für jeden
Haushalt auf höchstens 2 Marken der Gruppe 14, also 10 oder
20 Pfund Kartoffeln ausgegeben. Die erstmalig mit Kartoffeln
versorgten Haushaltungen dürfen erst dann weiter einkaufen, wenn
die 10 bezw. 20 Pfund bei einem Verbrauch von 1/2 Pfund für
den Kopf und Tag entsprechend der Personenzahl des Haushaltes
verbraucht sind. Beim Einkauf ist die Markenausgabenkarte vor-
zulegen. Die Geschäfte haben für die Kontrolle auf der Rückseite
der Markenausgabenkarte in das betreffende Wochenfeld 1 bezw.
2 einzutragen, je nachdem 10 oder 20 Pfund verausgabt werden.
Die Geschäfte dürfen erst dann auf weitere Marken Kartoffeln
ausgeben, wenn der betreffende Haushalt nach den obigen Angaben
wieder bezugsberechtigt ist. Wer von den Geschäften gegen diese
Verordnung verstößt, wird vom weiteren Verkauf von Kartoffeln
ausgeschlossen. Bei den Geschäften werden von Seiten der Ver-
waltung Stichproben gemacht werden.

Gegen Zusatzmarken werden erst von Donnerstag, den 12. d. M.,
ab Kartoffeln verabfolgt. Auf jede Zusatzmarke werden, wie in
der Bekanntmachung vom 23. Februar d. J. angegeben, 5 Pfund
Kartoffeln und 5 Pfund Rüben verabfolgt.

Der Preis für das Pfund im Kleinverkauf beträgt 6.5 Pf.,
also für 10 Pfund 65 Pf.

Der Preis für die Händler beim Bezug von Mengen nicht
unter 10 Zentner beträgt 6.10 Mk. für den Zentner fertig gefacht
ab Lagerhalle, Bojeplatz 1 oder Bahnhof Wiesbaden West. Sack
find seitens der Händler zu stellen. Der Preis für die Händler
beim waggonweisen Bezug von Kartoffeln beträgt 5.80 Mk. für
den Zentner ab Waggon. Maßgebend für die Verrechnung ist
das baumamtliche Gewicht der Abgangstation.

Die Händler haben über die von ihnen eingezogenen Kartoffel-
marken bzw. Bezugsscheine mit dem Kartoffelamt wie üblich ab-
zurechnen.

Alle Kartoffelmarken vor der Gruppe 14 sind ungültig.

Alle Rübenmarken vor der Gruppe 9 sind ungültig.

Wiesbaden, den 5. April 1917.

Der Magistrat.

Städtische Volksbäder.

Die Badezeit in den Städt. Volksbädern ist am Ostermontag
von 7—11 Uhr vormittags. Am Ostermontag bleiben die Bäder
anfallen ganz geschlossen.

Städtische Bäderverwaltung.

Wiesbadener Nachrichten.

11 Die Kriegsunterstützungsstelle bleibt am zweiten Osterfeiertag
von 9 bis 12 Uhr vormittags für den Verkehr geöffnet.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Holzmann-Wolf

Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden
Modelle, Kleider, Blusen, Pelze

Eigene Schneiderei *Mainz*
im Hause Emmerich-Engelstrasse 9
Fernsprecher 566

Koerwer Nachf.

Inh.: Berthold Köhr
Langgasse 9
zeigt die Eröffnung der

Modell-Ausstellung
eleganter vornehmer
Damen-Hüte an.

162



Uniformen aller Waffengattungen.

Mäntel, Umhänge, Waffenträger, kleine
Röcke, Feldblusen, lange Hosen, Reit- u.
Stiefelhosen.

Wasserdichte Feldbekleidung jeder Art.
Werkstätten f. Änderungen u. Ausbesserungen.

Gebrüder Dörner
Heereslieferanten.

Mauritiusstr. 4.

Telephon 571.

Nicht heiraten

oder verloben, bevor Sie sich über
zukünft. Personen, Familie, Ver-
mögen, Mitgift, Ruf, Charakter, Vor-
leben usw. genau informiert haben.
Diskr. Spezial-Auskünfte beschafft
überall billigst: 133
Phönix-Weltauskunft und
Detektiv-Institut Berlin W. 35.

Victoria Louise (Wilhelmstr. 58)

Zwischen Nassauer Hof u. Caecilie.
Fremdenheim ersten Ranges.
:-: :-: Mässige Preise. :-: :-:

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 100

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Gustav Nölker

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass. 105

Telephon 2146.

Wiesbaden.

Evangelische Hospize

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

— Grosser Neubau —

mit allen Bequemlichkeiten der Neu-

zeit eingerichtet. Zentralheizung.

Ruhige, freundliche Zimmer mit guten

Betten und reichliche kräftige Verpfle-

gung zu billigen Preisen. 108

Verwalter Willh. Sturm.

Monopol-Lichtspiele

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 10

neben Hotel Metropol.

Nur 3 Tage

(Samstag bis Montag 3—10 Uhr)

Grosser Fest-Spielplan:

Ur-Aufführung

d. neuesten Maria-Carmi-Films

Das Haus der Leidenschaft

Grosses Sensations-Schauspiel

In den Hauptrollen:

Carmi! die drei

Pössi! grossen Darsteller

Loosi!

Rosa kann alles!

(Erstaufführung)

Köstliche Film-Barleske in 3 Akten

Hauptrolle: ROSA VALETTI

Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1

Vornehme Lichtspiele

Oster-Fest-Programm:

Hella Moja

in ihrem neuesten, besten Schauspiel

Der Schwur der Renate

Eine Familiensatire mit

ungewöhnlicher Spannung

Ihr liebster Feind

Ein frech-frohes Backspiel

4 Akten, mit Tatjana Tral

Hauptrolle:

Gute Extra-Einlagen

Als Ostergeschenk 2 Freikarten

beim Kauf eines unserer beliebtesten

preiswerten Zehnmarken

Thalia

Kirchgasse 72

Modernes grösstes Lichtspielhaus

mit Künstler-Orchester

Vom 7. bis 10. April

Herrvorr. Feiertags-Programm

Erstaufführung

Die Spinne

Spannendes Detektivstück in 4 Akten

In der Hauptrolle:

Alwin Neuss

Wie ein Märchen

Lastspiel in 3 Akten

mit Hanna Brückmann

und Fred Sauer.

Neueste Eikowood

Pension Erika

Taunusstr. 28, II.

feine möbl. Zimmer, nicht

mit voller, best. Verpflegung

vom Deutschen Offiziersverein

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lang

Luisenstr. 16 Wiesbaden

Feine ruhige Lage, nicht

und Wilhelmstrasse

Anerkannt gute Küche.

Elektrisches Licht. Bad im

Gemüthlicher Wintergarten

mässigen Preisen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 2080.

Cares, Hr. Leutnant m. Putsche
Casper, Fr. Düren
Castens, Hr. Oldenburg
Castoldi, Fr. Rent., M. Gladbach
Classen, Hr. Hauptm. m. Fr., Worms
Baronin v. Clauswalt, Berlin
Clouth, Fr. m. Begl., Köln
Cohn, Hr. Kfm., Lennep
Cohen, Hr. Geh. Rat u. Univ.-Prof. m. Fr., Berlin
Cohen, Hr. Kfm., Wolfenbüttel
Cohen, Fr. Reg.-Baumeister m. Tochter u. Erz., Frankfurt
Cohn, Hr. Fabr., Berlin
Cohn, Fr. Berlin
Cohn, Fr., Gießen
Colemanna, Fr. Dr., Bockenheim
Coling, Fr. Lehrer, Düsseldorf
Collath, Hr. Fabr., Frankfurt
Collet, Fr. m. Sohn, Frankfurt a. O.
Collignon, Fr., Bonn
Cords, Hr. Kfm., Düsseldorf
Cosmann, Fr. m. Tochter u. Jungfer, Brüssel
Coton, Fr., Niederlausitz
von Cotzhausen, Hr. Konteradmiral a. D. m. Fam., Berlin
Cremer, Fr. Rent., Godesberg
Cressitelli, Fr. m. Fam. u. Bed., Homburg
Creutzburg, Hr. Landrat u. Hauptm., Sonneberg (S.-M.)
Croon, Fr. m. Tochter, Rheidt
Cüpper, Hr. Fabrikbes. m. Fam. u. Bed., Aachen
Cullmann, Hr. Justizrat u. Notar, Gebweiler
Fremdenheim Tomitius

D.

Dammerting, Hr., Berlin
Dahlmann, Fr. m. Begl., Kaiserswerth
Dahlström, Fr. u. Fr., Hamburg
Dannemann, Hr., Freiburg
Darnbacher, Fr., Hamburg
Davies, Fr., Bradford
Davison, Hr., Rom
von Dechend, Hr. Leut.
Delius, Hr. Oberleutnant, Berlin
Deiss, Hr. m. Fam., Offenbach
Deinhardt, Hr. Prof. Dr. phil., Tzschewitz
Dessau, Fr., Wannsee
Dessauer, Hr. Major a. D., München
Dossauer, Fr. Major, München
Doser, Fr. Lehrer, Hamburg
von Dewitz, Fr. Hauptmann, Mayen
Deyek, Fr., Commerz
Dham, Fr., Soest
Dieckmann, Fr., Berlin
Diederichs, Hr. Rent., Godesberg
Diederichs, Fr., Denver
Diederichsen, Hr. Referendar u. Leutn., Hamburg
Diederichsen, Fr., Hamburg
Diedrich, Hr. Leutn., Münster
Diel, Hr. Kfm., Friedberg
Dietrich, Hr. Rittm., München
Dietken, Fr., Halle
Digau, Fr., Halle
Disque, Hr. Rent.
Dobbelmann, Hr. Rent. m. Fr., Godesberg
Dobbelmann, Fr. u. Fr., Gross-Schwabhausen
Doehn, Fr. Reg.-Rat Dr., Grunewald
Freitran von Doernberg, München
Dörhöfer, Hr. Weingutsbes., Alzey
Burggräfin zu Dohna-Schlodien, Exzellenz m. Tochter,
Weimar
Dolli, Fr., Berlin
Draeger, Fr., Berlin-Lichterfelde
Dreifuss, Hr. Kfm. m. Fam., Strassburg
Drescher, Hr. Hauptm. m. Fr., Schweinfurt
Dressler, Fr. Reg.-u. Forststr., Kiel
Drollier, Hr. Kfm., München
Drummer, Fr., Domäne Kehlert
Dubester, Hr. Kfm., Charlottenburg
Düffing, Fr. Dr., Amsterdam
Ebel, Hr. Postdirektor, Witten
Ebener, Fr. Stabsarzt Dr., Tilsit
Eberhard, Hr. Offizier, Stettin
Eck, 3 Geschw., Metz
Eckart, Fr., München
Eckhardt, Hr. Leutnant, Bochum
Eckert, Hr. Kfm., Elberfeld
Eblis, Fr. Rent., Köln
Eckhardt, Fr., Königfeld
Eich, Fr. Hauptm., Braunschweig
Eichel, Hr. Hauptm., Gotha
Eichenberg, Hr. Kfm., Düsseldorf
von Eichstadt, Fr., Berlin
Ejermann, Hr. Fabrikbes., Nürnberg
Eisenstaedt, Fr. m. Bed., Paris
Ekrem Bey, Hr. Major, Konstantinopel
Ekel, Fr., Minneapolis
Elkisch, Fr., Berlin
Elkster, Hr. Dr., Stabsarzt, Allenstein
von Enckevort, 2 Damen, München
Engel, Fr., Berlin
Engel, Fr. m. Tochter, Doberan
Engelmann, Fr. Justizrat
Engels, Hr. Ing., Dortmund
Engelschall, Hr., Freiburg i. B.
Engelschall, Fr., Freiburg i. B.
Engler, Hr. Major m. Fr., Altona
v. Enkevort, Hr. Leutn., Berlin
Enter, Fr. Neu Orleans
Epstein, Hr. Reg.-Baumstr. m. Fam., Zehlendorf
Erbe, Fr., Wilmersdorf
Erhardt, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Weimar
Erichson, Fr., Rostock
Erkens, Fr., Düren
Ermeckel, Hr. Kfm., Buenos-Aires
Ernst, Hr. Leutnant, Berlin
von Essen, Exzellenz, Fr. m. Jungfer, Berlin
Essers, Hr. Oberlehrer, Leutn., Lennep
Euler, Fr., Bradford
Evler, Hr. Rent. m. Tochter, Mainz

F.

Faber, Hr. Hauptm.
Fabisch, Hr. Landgerichtsrat, Berlin
Baronesse v. Fabrice, Gussow

Famen, Hr. Leutnant, Hannover
von Fassong, Fr. Exzellenz, Harzburg
von Fassong, Hr. Hauptm.
Faulmann, Hr. m. Fr.,
Fayre, Fr., Lausanne
Feibelmann, Hr. Kfm., Mannheim
Felbick, Fr., Aumühle
Feide, Fr., Remscheid-Hosten
Fett, Fr. Dr. med., Hamburg
Fink, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Dresden
aus der Finte, Fr., Köln
Fischer, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Wernshausen
Fischer, Hr. Rent.,
Flemming, Fr., Krefeld
Flintz, Fr., Düsseldorf
Flöring, H. r. Kfm. m. Fr., Wermelskirchen
Florens, Fr., Agram
Flügel, Hr. Dipl.-Ing. m. Fam., Biebrich
Förster, Fr., Königstein a. Elbe
Fränkel, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Fräcke, Hr. Kfm., Berlin
von Frankenberg, Hr. Leutnant, Breslau
Frank, Fr. Dr. med., Bunsau
Frankel, Hr. Kfm., Frankfurt
Freitag, Fr., Kassel
Frenkel, Fr., Mülhausen
Freund, Hr. Kfm., Altona
Freund, Fr., Hamburg
Frensdorf, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin-Südende
Fricke, Fr. Generalkonsul m. Tochter,
Fricke, Fr.,
Friedbrüg, Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt
Friede, Fr., Berlin
Friedensohn, Fr., Berlin
Friedrichs, Fr. Rent., Düsseldorf
Friedmann, Fr. Lehrer, Hof i. Bayern
de Fries, Hr. Ing.
Fritsch, Hr. Oberst,
Fritsch, Fr., Berlin
Fritz, Hr. Fabr., Mannheim
Fromholz, Fr., Berlin
Fuchschlocher, Fr., Osorno
Fürst, Hr. Kfm., Metz
Fürst, Fr., Berlin
Fürstmann, Fr., Bremen
Fuld, Fr., Amsterdam
Fulda, Hr., Frankfurt
Funck de Marigny, Hr., Walferdingen
von Funcke, Hr. Major, Dresden

G.

Gabrilowitsch, Fr. Rechtsanwalt,
Gabel, Hr. Prof. Dr. Fr., Stettin
Gabel, Hr., Wien
Gaebelesberger, Fr., Karlsruhe
Gärtner, Fr., Berlin
von Gaertner, Fr. Oberlehrer, Neukölln
Gallus, Hr. Hauptm., Charlottenburg
Gallus, Fr. Hauptm., Charlottenburg
Gans, Fr. m. Kind u. Begl., Mainz
Garmon, Hr. Kfm., Frankfurt
Gatersleben, Hr. Dr. med. m. Fr., Aachen
Gauda, Hr. Leutnant m. Fr., Bonn
Gaus, Fr., Frankfurt
Gaus, Hr. Stabsarzt Dr. m. Sohn, Meiningen
Gehardt, Fr. Dr., Berlin
Gelbart, Fr., Erfurt
Gehler, Fr., Hamburg
Gehler, Hr. Hauptm., Leipzig
Geige, Hr. Oberstabsarzt Dr.,
Geiger, Hr. Leutnant, Spandau
Gelsler, Hr. Förster, Eitenbruck
Gelsel, Fr., Berlin
Gelsenberger, Hr. Kfm., Berlin
Gelberg, Hr. Leutnant, Gleidorf
Baronesse von Gemmingen-Hornberg, Baden-Baden
Gemünd, Hr. Prof. Dr., Aachen
Baronin von Gendt, Fr. Rent., Magdeburg
Georgi, Hr. Apotheker m. Fr., Friedberg
Gerber, Hr. Fabr., Krefeld
Gordes, Hr. New-Orleans
Gerhard, Hr. Stabsarzt,
Gerlach, Hr. Dr.,
Gerlach, Hr.,
Gerlach, Fr. u. Fr., Hoof (Bez. Kassel)
Gornitzky, Fr. m. Tochter, Swinemünde
Geyger, Fr.,
Gier, Hr. Rent., Oberursel
Giese, Fr. Oberstleutnant
Giesen, Fr., Papenburg
Gilbert, Hr. Oberst a. D. u. Wirkl. Geh. Kriegsrat m. Fr.,
Weisser Hirsch b. Dresden
Gimkiewicz, Hr. Justizrat, Berlin
Ginsberg, Hr. Rent. Dr. m. Fr. u. Jungfer, Berlin
Ginsberg, Hr. Kfm., Berlin
Glasner, Hr. Kfm., Chemnitz
Glasner, Fr. m. Tochter, Sonnenberg
Glahn, Fr. Generalmajor, Posen
Glaser, Fr., Berlin
Glaser, Fr.,
Glöner, Hr. Dr. jur., Charlottenburg
Goeldel, Hr. Rittergutsbes., Weichnaren
Görlich, Fr., Frankfurt
Goerke, Hr. Rittmeister, Berlin-Tempelhof
Goertz, Fr.,
Goertz, Fr., Düsseldorf
Göttemann, Hr. Oberbürgermeister Dr. m. Fr., Mainz
Göhler, Fr., Sonnenberg
Goldberg, Fr. m. Kind, Berlin
Goldschmidt, Fr. m. 2 Töchtern, Duisburg
Goldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt
Goldstein, Fr., Berlin
Freiherr v. d. Goltz, Hr. Oberstleutn. a. D., Blankenburg
Freifrau v. d. Goltz, Blankenburg
Gontard, Hr. m. Fr., Leipzig
Gordon, Hr. Kfm., Lodz
Gottschall, Hr. Fabr., Köln
Grabowski, Fr., Buckow
von Grävenitz, Hr. Oberst m. Fr., Flensburg
Grafe, Hr. Prof. m. Fr., Bonn
Grafe, Fr. Leutn., Hannover
Graff, Hr. Fabr., Köln
Graff, Hr., Roth
Grah, Fr. Dr., San Remo
Grams, Fr., Graudenz
Grassmann, Hr., Dortmund
Grastorf, Fr., Zoppot
Graumann, Hr. Fabr. m. Tochter, Charlottenburg
Gravins, Hr. Kfm., Roubaix
Grebhin, Fr.,
Greeven, Hr. Kfm., Krefeld
de Greiff, Fr. m. Sohn, Krefeld
Gressmann, Hr. Major m. Fr., Köln
Creutzburg, Hr. Landrat u. Hauptm., Sonneberg
Griepenkert von Cramm, Fr., Mentone
Griese, Fr., Sonnenberg
Griese, Fr., Berlin
Griese, Fr., Berlin
v. Grimm, Hr. Oberst m. Fr., Saarbrücken
Grimm, Fr. Rittergutsbes., Thedinghausen
Greenhagen, Fr., Stralsund
Groenhausen, Hr. Ing. m. Fr., Stralsund
v. Grone, Fr. Oberst, Mainz
Croon, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Gropp, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Międzychowo
Gross, Fr. Hauptm. m. Tochter u. Bed., Berlin
Grosse, Hr. Studienrat Dr. m. Fr., Arnstadt
Grossmann, Hr. Fabr., Dortmund
Grossmann, Hr. Kfm., Hamburg
Grouven, Fr. Hauptm. u. Konsul m. Bed., Berlin-Südende
Grub, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Paris
Grünbaum, Hr. Kfm., Nassau
Grünberg, Fr. m. Fam. u. Bed., Genua
Grünwald, Hr. Dir.,
Grünwald, Fr., Bonn
Grüter, Fr. Dr., Werden
Grüwell, Fr., Dortmund
von Grundherr, Hr. Leutnant, Frankfurt
Grundmann, Hr. Fabr., Offenbach
Grunewald, Hr. Stud. jur., Düsseldorf
Grunewald, Fr., Düsseldorf
Grunstein, Hr. Kfm., Dir., m. Fr., Stuttgart
v. Gryzewski, Hr. Hauptm., Elschweiler
Grzymich, Fr. Berlin-Friedenau
von Gsekeo, Hr. Major, Budapest
Guckenhaimer, Hr. Fabrikbes., Nürnberg
van Gülden, Hr. Kfm., Godesberg
Günther, Hr. Oberleutn. m. Fr., Czernikau
Günther, Fr., Rent., Bonn
Güttler, Hr. Professor Dr., München
Guggenheim, Fr., Basel
Guhl, Fr., Hamburg
von Guisoneau, Hr. Major m. Fam., Brandenburg
Gunkel, Hr. Kfm., Berlin
Guskar, Hr. Leutnant, Düsseldorf
Gustorf, Hr. Rent., Landau (Pfalz)
Gutberlet, Fr. Oberstleutnant, Danzig
Gutberlet, Hr. Fahnenjunker, Biekenburg
Gutowski, Hr. Gutsbes. m. Fr., Kl.-Warnicken
Guttentag, Hr. Leutnant, Freiburg i. B.

H.

Haase, Hr. Kfm. m. Sohn, Berlin
Haase, Fr., Berlin
Habich, Hr. Ober-Ing., Petersburg
Hachenburger, Hr. Oberleutnant m. Fam.
Hachfeld, Fr. Rent., Charlottenburg
Hätele, Fr., Berlin
Hagemann, Hr. Domänenpächter, Weimar
Haentjens, Hr. Oberleutnant, Kiel
Hage, Fr. Dir., Hildesheim
Hagedorn, Fr., Berlin
Hagedorn, Fr. Stud., Berlin
Hagedorn, Fr. u. Erzieherin, Frankfurt
von dem Hagen, Hr. Offizier, Charlottenburg
von dem Hagen, Fr., Friedrichswerth
Hahn, Hr. Dir., Berlin
Hahn, Fr. Dr., Berlin
Hahn, Fr., Leipzig
Hailmann, Fr. Kommerzienrat, Bad Kissingen
Halbach, Fr.,
Hammer, Hr. Rent., Breslau
Hammer, Fr. Rent.,
Harbrücker, Hr., Berlin
Graf von Hardenberg, Hr. Offizier
Hartmann, Fr., Hamburg
Hartmann, Fr., Schlehtensee
Hartmann, Fr., Hamburg
v. Hartrott, Hr. Oberst, Kallenstedt i. Anhalt
Hauke, Hr. Dr., Niederbecken
von Haugwitz, Fr., Berlin
v. Haugwitz, Fr. Stiftdame, Berlin
Haupt, Hr. Oberleut.
Haupt, Fr. Generalkonsul m. Kind u. Bed.,
Hausdorf, Hr. Kfm., Charlottenburg
Hebestreit, Hr. Dr., Oberstabsarzt, Leipzig
Heck, Hr. Dir. Geh. Rat Prof. Dr. m. Fr.,
Hecker, Hr. Geh. Rat, Berlin
Heckmann, Hr., Herten
Heiser, 2 Fr.,
Hegele, Hr. Dr., Sanitätsrat, Unna
Heidenheim, Fr. Stabsarzt m. Tochter
Heidtmann, Fr., Hamburg
Heidtmann, Hr. Kfm., Hamburg
Heimrath, Hr. Rent. m. Fam., Fahr
Hein, Hr. Oberst, Hamborn
Heineke, Fr., Krummhübel
Heineke, Hr. Korvettenkapitän m. Fr.,
Heinen, Hr., Köln
Heinen, Fr., Köln
Heintze, Fr. m. Tochter, Berlin
Held, Fr., Schleuditz
Helfrich, Hr. Leutnant, Medenbach
Heller, Fr., Hamburg
Heltgath, Hr. Konsul m. Fr., Königsberg
von Helmersen, Fr. m. Kind u. Bed.,
von Helmsold, Fr., Kassel
Hemmerde, Fr. m. Fr., Hamburg
Henemann, Hr. Lehrer, Borgborhausen
Hendrichs, Fr. m. Tochter, Worms
Henke, Fr. General, Sonnenberg
Henks, Fr., Bonn
Herbst, Hr. Stabsarzt Dr.,

Hessischer Hof
Villa Imperator
Schwarzer Bock
Preussischer Hof
Rheine
Nassauer Hof
Villa Rupprecht
Weisse Lilien
Goldener Brunnen
denheim Schroeter
Pariser Hof
Nassauer Hof
Pension Heinsen
Fürstenhof
Wenker-Paxmann
Wiesbadener Hof
erin, Freiburg i. B.
Fürstenhof
Hessischer Hof
Stolpmünde
Villa Olanda
Allesanal
Rose
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Hessischer Hof
Haus Wenden
Quisisana
Dannenbuttel
Margarethenhof
Sanatorium Nerotal
Hotel Royal
Pension Primavera
Sanatorium Dr. Schütz
Villa v. d. Heyde
Quisisana
Villa v. d. Heyde
Residenz-Hotel
Europäischer Hof
Imperial
Webergasse 21
Pension Haag
Pension Fortuna
Rose
Sanatorium Dietenmühle
tin Weisses Ross
S. Villa Grandpalm
Goldenes Ross
Villa Heleue
Vier Jahreszeiten
Pension Elbers
Gelsbergstr. 7
Gelsbergstr. 7
Friedrichstr. 8
Palast-Hotel
Villa Rupprecht
Rhydyt
Hotel Spiegel
nheim International
Marktstr. 6
Paulinenschlösschen
Imperial
Hotel Berg
Nerotal 16
D. m. Fam., Berlin
Pension Primavera
Nassauer Hof
emmers Hotel Regina
Hotel Imperial
Hotel Imperial

J.

Astoria-Hotel
Vier Jahreszeiten
Fürstenhof
Hotel Albany
Privathotel Harald
Vier Jahreszeiten
Hotel Cordian
Alceesal
Haus Dambachal
Ferienstalt Dr. Abend
Wilhelmsheilanstalt
Haus Hilbig
Nassauer Hof
Hotel Viktoria
Roess
Vier Jahreszeiten
Nassauer Hof
Prinzessin Luise
Ferienstalt Dr. Schütz
Zum Kranz
Haus Kruse
Roess
Roess
Quisisana
Residenz-Hotel
Astoria-Hotel
Astoria-Hotel
Astoria-Hotel
Weisses Ross
Ferienstalt
Prinzessin Luise
Prinzessin Luise
Pension Pfing
Nassauer Hof
Gasthof Krug
Röderstrasse 11
Hotel Spiel
Villa Violetta
Ferienstalt
Nassauer Hof
Alceesal

Dr. D.
Re

Privathotel Amstern
 Quisisana
 Hotel Riviera
 Kölnischer Hof
 Continental
 Düsseldorf
 Europäischer Hof
 Hotel Royal
 en
 orium Dr. Lubowski
 Villa Monbijou
 Rose
 emers Hotel Regina
 ttbeck, Palast-Hotel
 Grüner Wald
 Villa Olanda
 Weisses Ross
 Paulinenschlösschen

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and a small dark spot near the top center. A faint horizontal crease is visible near the bottom edge.